

1. Halbjahr der Hauptphase

UE 3: Industriegewirtschaft - Notwendigkeit ständigen Strukturwandels

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- die Rolle Deutschlands im Welthandel charakterisieren können
- Vor- und Nachteile des Industriestandorts Deutschland darlegen können

3.2.1 Klassische Standortfaktoren als Voraussetzungen der Montanindustrie

Energie, Rohstoff, Absatzmarkt, Arbeitskraft, Verkehrsgünstigkeit

3.3 Wirtschaftsstandort Deutschland

3.3.1 Deutschland im Welthandel

Importabhängigkeit, Exportabhängigkeit, Standortnachteil

3.3.2 Standortfaktoren im internationalen Wettbewerb

Infrastruktur, Lohnkosten, Produktionskosten, Arbeitszeiten, Auslandsfertigung

(Seite 11)

- Aneignung von grundlegenden betriebswirtschaftlichen Begriffen und Zusammenhängen
- Kennenlernen der unterschiedlichen Abteilungen eines Unternehmens
- Entscheidungen treffen in den Bereichen Personal, Produktion, Vertrieb

→ Nach dem Spiel: Warum verlegen einige Firmen, ihre Produktion ins Ausland und welche Folgen hat das?

→ Preispolitik

3. Halbjahr der Hauptphase

UE 1: Aspekte von Naturraum und Wirtschaft in einem hochentwickelten Industriestaat

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- Standortfaktoren der Hightech-Industrie in den USA erklären können.

1.3. Hightech-Industrie in den USA

1.3.1. IT-Sparte im Silicon Valley/Kalifornien

weiche Standortfaktoren, weiße Industrie, Dienstleistungssektor, Global Player

(Seite 23)

- Aneignung von grundlegenden betriebswirtschaftlichen Begriffen und Zusammenhängen
- Kennenlernen der unterschiedlichen Abteilungen eines Unternehmens
- Entscheidungen treffen in den Bereichen Personal, Produktion, Vertrieb

→ Nach dem Spiel: Was bedeutet es für ein Unternehmen, wenn es weltweiten Handel betreibt? Welche Auswirkungen zeigen sich unternehmensintern?

4. Halbjahr der Hauptphase

UE 1: Welthandel und Globalisierung

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- gegenwärtige Strukturmerkmale des Welthandels sowie die Folgen kritisch bewerten können.
- Chancen und Risiken der Globalisierung in Industrie- und Entwicklungsländern beurteilen können.

1.1. Struktur der Weltwirtschaft

Welthandelsdreieck, Welthandelsströme, Import/Export, Zollschranken...

1.3. Chancen und Risiken der Globalisierung

Global Player, Lohnniveau, Arbeitsplätze, Produktionsverlagerung, ...

(Seite 30)

- Kennenlernen der unterschiedlichen Abteilungen eines Unternehmens
- Entscheidungen treffen in den Bereichen Personal, Produktion, Vertrieb

→ Nach dem Spiel: Warum verlegen einige Firmen, ihre Produktion ins Ausland und welche Folgen hat das?

→ Preispolitik

Wirtschaftsräume und Wirtschaftszentren im Wandel
Wirtschaftsräume im Wandel

- Die Schülerinnen und Schüler
- unterscheiden harte und weiche Standortfaktoren
 - erläutern den Bedeutungswandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben im gewählten Raumbeispiel

(Seite 18)

- Kennenlernen der unterschiedlichen Abteilungen eines Unternehmens
 - Entscheidungen treffen in den Bereichen Personal, Produktion, Vertrieb
- Nach dem Spiel: Warum verlegen einige Firmen, ihre Produktion ins Ausland und welche Folgen hat das?
- Preispolitik

Variabler Pflichtbereich
Modul 1: Globalisierung

- Die Schülerinnen und Schüler
- definieren den Begriff Globalisierung
 - charakterisieren wesentliche Ursachen und Merkmale der Globalisierung

(Seite 33)

- Kennenlernen der unterschiedlichen Abteilungen eines Unternehmens
 - Entscheidungen treffen in den Bereichen Personal, Produktion, Vertrieb
- Nach dem Spiel: Warum verlegen einige Firmen, ihre Produktion ins Ausland und welche Folgen hat das?
- Preispolitik